

## Trickfallhöhle bei Abtenau (Salzburg)

Die Trickfallhöhle (734 m) liegt am Nordfuß des Tennengebirges südwestlich von Abtenau. Die Höhle hat zwei übereinander liegende Eingänge. Dem unteren entströmt stets ein starker Bach, durch den oberen Eingang ist die Höhle bequem zu begehen, bis der „Siphonsee“ dem Vordringen ein Ende bereitet. Die bekannte Ganglänge beträgt 430 m. Einfache Erschließungsanlagen wurden von der Sektion Abtenau des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg angebracht.

### Führungen

nach Voranmeldung bei der Sektion Abtenau des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg (Herbert Dasch), Abtenau-Markt 47, und bei Höhlenführer Josef Winkler.

### Eintrittspreis

nach Vereinbarung.

## Die Lurgrotte bei Semriach und Peggau (Steiermark)

Die Lurgrotte ist eine 5 km lange wasseraktive Tropfsteinhöhle mit zwei Eingängen in Semriach und Peggau. Bereits um die Jahrhundertwende konnten steirische Höhlenforscher in der Semriacher Lurgrotte große Tropfsteinhallen entdecken. Im Jahre 1894 war eine solche Forschergruppe neun Tage infolge Hochwassers in der Höhle eingeschlossen. Diese unterirdische Märchenpracht wurde durch Errichtung von Weganlagen für die Allgemeinheit zugänglich gemacht. Die Forschungen wurden weiter fortgesetzt und gewaltige Schluchten, Wasserstauungen und Versturzerberge überwunden, wobei man sich immer mehr der anderen Bergseite im Murtal näherte. Im Jahre 1906 wurden die Aufschlußarbeiten in der Peggauer Schmelzgrotte in Angriff genommen und in 18jähriger, mühsamer Forschungsarbeit die Verbindung mit der Semriacher Lurgrotte hergestellt. Doch war es erst im Jahre 1935 möglich, den gesamten Höhlenzug von Semriach bis Peggau in 17 Stunden zu durchwandern.

Als größte Tropfsteinhöhle der Alpen ist die Lurgrotte reich an sehenswerten Tropfsteingebilden, wasserdurchrauschten Schluchten und mächtigen Felsendomen. Aus diesem Grunde wurde die Lurgrotte in den letzten Jahren sowohl von Semriach wie von Peggau aus mit bequemen Betonsteiganlagen ausgebaut und für den Besuch zugänglich gemacht, so daß es in nicht mehr langer Zeit möglich sein wird, die

gesamte Höhlenstrecke von 5 km Länge und 220 m Höhenunterschied in einem Zuge zu begehen.

Zur Zeit können beide Höhlen getrennt begangen werden.

La Lurgrotte dont les deux entrées se trouvent à Semriach et à Peggau est une grotte de stalactites d'une longueur de 5 km traversée par une rivière.

C'était à la fin du 19ième siècle que des spéléologues styriens ont découvert de grandes salles de stalactites dans la Lurgrotte de Semriach. En 1894 un tel groupe d'explorateurs fut enfermé par les grandes eaux pendant 9 jours dans la grotte.

La splendeur souterraine qui vous rapelle les contes de fées est devenue accessible à tout le monde par l'installation de chemins. On a continué l'exploration en franchissant des gouffres énormes, en nageant à travers lacs et en gravissant des montagnes de blocs. Par ces explorations on s'est approché de plus en plus à l'autre côté de la montagne située dans la vallée de la Mur.

En 1906 on a commencé à explorer la Schmelzgrotte à Peggau et c'était par un travail pénible de 18 ans qu'on a trouvé la communication avec la Lurgrotte de Semriach. Mais ce n'était qu'en 1935 qu'on a effectué en 17 heures la première traversée des deux grottes de Semriach à Peggau.

Grotte de stalactites la plus grande des Alpes, la Lurgrotte est riche de formes stalactitiques remarquables, de gouffres du fond desquels vous pouvez entendre le grondement des eaux et de salles gigantesques.



Lurgrotte, Prinz Photo: Lurgrottengesellschaft



*Lurgrotte, Große Orgel*

*Photo: Lurgrottengesellschaft*

Voilà pourquoi qu'on a aménagé la Lurgrotte à Semriach et à Peggau de chemins commodes en béton, pour que tout le monde puisse admirer ce miracle souterrain. Et il ne durera plus longtemps qu'il sera possible de traverser d'une manière agréable et tout d'une traite le système entier long de 5 km, à une différence de hauteur de 220 m.

Actuellement on visite les deux grottes indépendamment l'une de l'autre.

The "Lurgrotte" is a water-active stalactite-cave, 5 km long having two inlets at Semriach and Peggau. Already at the turn of the century caving-investigators from Styria were able to discover large halls of stalactites in the Lurgrotte of Semriach. In 1894 such a group of scientific investigators were caught in the cave by reason of highwater. Passages were built and this underground wonderland was opened to the public.

The researches were continued by overwhelming huge ravines, glens and torrents approaching the other side of the mountain in the Murvalley. In 1906 the work was started for opening the (smelting) grotto and in 1924 the researching toil was finished by the connection with the Lurgrotte of Semriach. But not before 1935 it was possible to cross the whole cave from Semriach to Peggau in seventeen hours.

The Lurgrotte being the greatest stalactite-cave of the Alps is rich in glens, gigantic rocks and stalagmites worth seeing. Because of this reason the Lurgrotte

was provided with fitting passages built with concrete and opened to visiting. Soon it will get possible to traverse the whole cave in spite of an extent of 5 km and a vertical interval of 220 m uninterruptedly. At present the two caves may be visited separately.

#### **Führungen:**

Die Lurgrotte in Semriach ist ganzjährig geöffnet und elektrisch beleuchtet. Der Eingang liegt 20 Minuten vom Markt Semriach und ist von der Bahnstation Badl-Semriach in 1 Stunde erreichbar. Dauer der Führung eine Stunde.

Die Lurgrotte in Peggau ist ebenfalls ganzjährig geöffnet und elektrisch beleuchtet. Der Eingang liegt an der Bundesstraße Graz—Wien, 10 Minuten vom Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz. Die „kleine Führung“ (bis zum „Prinz“) dauert eine Stunde, die „große Führung“ zwei Stunden.

#### **Eintrittspreise:**

Lurgrotte in Semriach: Erwachsene S 5,—, Kinder S 2,50.

Lurgrotte in Peggau, kleine Führung: Erwachsene S 4,—, Kinder S 2,—,  
große Führung: Erwachsene S 8,—, Kinder S 4,—.

Vereine und Kindergruppen (Schulen) haben Ermäßigungen.

*Lurgrotte, Palme Photo: Lurgrottengesellschaft*



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [S](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Die Lurgrotte bei Semriach und Peggau \(Steiermark\) 17-20](#)